

# **Konsequenter Klima- und Naturschutz sichert unsere Lebensgrundlagen**



Digitale LDK am 12.-13.12.2020

Antragsteller\*in: Felix Quartier (KV Breisgau-Hochschwarzwald)

## **Änderungsantrag zu K1**

### **Von Zeile 56 bis 57 einfügen:**

dem Tisch. Wir haben kein Erkenntnis-, sondern ein Umsetzungsproblem. Die Klimakrise zu leugnen, ändert nichts an den bedrohlichen Fakten. Daher stehen wir für die Einhaltung der 1.5 Grad Grenze. Dies bedeutet für Baden-Württemberg die Einhaltung seines am global anteiligen CO2 Budgets von 420 Mt ab 01.01.2020.

## **Begründung**

Unser politisches Handeln muss sich an den Rahmenbedingungen für die 1,5°C-Grenze ausrichten. Dafür ist es dringend notwendig, dass das verbleibende Co2-Budget, welches Baden-Württemberg, anteilig am globalen Budget noch zusteht, eingehalten wird. Dieses Co2-Budget betrug nach Angaben der Scientists4Future Baden-Württemberg am 01.01.2020 noch 420 MT. Sämtliche Maßnahmen müssen nach ihrer Wirksamkeit für die Einhaltung des Budgets geprüft und an ihnen ausgerichtet werden. Auch sehen wir, dass nicht alle THG-Emissionen in die Verantwortlichkeit der Landesregierung fällt. Deshalb müssen wir uns im Bundesrat dafür einsetzen, dass der Bund die Rahmenbedingungen schafft, damit wir in Baden-Württemberg unsere Ziele einhalten können.

## **Unterstützer\*innen**

Jakob Mangos (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Elias Brauch (KV Freiburg); Jannick Frank Roller (KV Freiburg); Armin Roth (KV Tübingen); Clara Madeleine Wellhäußer (KV Freiburg); Franka Doris Weiler (KV Freiburg); Friedrich Weise (KV Freiburg); Dominik Lindner (KV Esslingen); Sebastian Lederer (KV Konstanz); Jeremy Zgrzebski (KV Freiburg); Laura Mantilla (KV Freiburg); Clara Schick (KV Freiburg); Marlene Krüger (KV Breisgau-Hochschwarzwald)